

Dieses Buch fasst die Ergebnisse des Workshops „Schon so spät?“ vom 3. Berliner Kinderkongress zusammen.

Der Workshop wurde von Lorenz Hippe und Max Penzel geleitet.

# DIE ELTERN UND LEHRER BESTIMMEN ÜBER UNSERE ZEIT

|                                                 |                                      |
|-------------------------------------------------|--------------------------------------|
| <i>Zieh deine Schuhe an</i>                     | <i>zu spät</i>                       |
| <i>zieh deine Klamotten an</i>                  | <i>rede langsamer</i>                |
| <i>Ab in die Dusche</i>                         | <i>Geh nach Hause</i>                |
| <i>Nur eine Stunde Computer</i>                 | <i>Geh auf die Bühne</i>             |
| <i>Ab in die Schule</i>                         | <i>Mach die Hausaufgaben</i>         |
| <i>Hausaufgaben machen!</i>                     | <i>Was machst du denn?</i>           |
| <i>Nein!</i>                                    | <i>Komm nicht zu spät zum Termin</i> |
| <i>Komm nicht zu spät zum Fußballverein</i>     | <i>Iss langsamer!</i>                |
| <i>Geh in die Hofpause</i>                      | <i>Ab ins Bett</i>                   |
| <i>geh zum Spielplatz</i>                       | <i>Achte auf die Zeit</i>            |
| <i>Geh zum Zahnarzt</i>                         | <i>Zieh deine Brille an.</i>         |
| <i>Magst du mich?</i>                           | <i>Bist du verliebt?</i>             |
| <i>Was hast du heute in der Schule gemacht?</i> |                                      |
| <i>Nur 20 Minuten Hausaufgaben am Tag</i>       |                                      |

## Hussein

*Bei der Mathe Klassenarbeit, wir hatten wenig Zeit, ich rechne immer langsam, aber sicher. Alles, was ich schon gemacht hatte, hatte ich richtig. Aber ich habe ganz viel nicht gemacht.*

## Riana

*Zum Beispiel bei einer Klassenarbeit. Wenn ich zu langsam bin, sagt meine Lehrerin, ich soll schneller machen. Wenn ich zum Training gehe, dann sagt meine Mama, ich soll schneller machen. Gymnastik. In der Pelchaustraße in einer riesengroßen Halle. Wenn ich halt zu spät kam, dann krieg ich Ärger. Von meiner Trainerin. „Also das nächste Mal wieder pünktlich kommen.“ Sie spricht eigentlich leise. Ich merks mir auch. Mir macht es hier Spaß mit anderen Leuten im Team zu arbeiten.*

## **Mustafa**

*Ich sag manchmal, mach es schneller oder langsamer, weil mir immer langweilig ist zu Hause. Manchmal habe ich meine Sachen verloren. Mein Bruder und ich wir haben ja die gleiche Tasche und da muss er was rausholen, er packt manchmal meine Sachen bei ihm rein oder andersrum und da habe ich ihm gesagt, schneller, weil ich dann zur Schule gehen muss. Bei Klassenarbeiten, da war die Klassenarbeit zu schlecht ausgefallen, weil wir zu wenig Zeit hatten und am Ende hat die Lehrerin die ganze Zeit gesagt, macht schneller, fünf Minuten Extra-Zeit. Dann ist die Zeit fertig, die Zeit um. Dann bin ich unter Druck, dann arbeite ich schneller und dann kommen mehr Fehler raus. Deshalb arbeite ich manchmal auch so mittel, also nicht schnell und nicht langsam, damit ich keine Fehler mache. Manchmal habe ich auch keinen Bock mehr, dann mache ich überhaupt nichts mehr, dann ist es einfach so wie es ist.*

## **Sudem**

*Meine Eltern setzen mich nicht unter Druck. Z.B. wenn ich jetzt mein Zimmer aufräume, dann sagen die nur: wann bist du fertig? Oder: Wie lange brauchst du noch, weil vielleicht wollen wir noch rausgehen. In der Schule sagen manche Lehrer: die Zeit ist jetzt abgelaufen, ihr müsst schneller arbeiten, in die Hofpause, oder: nehmt eure Arbeitsblätter raus.*

*- Hättest du gerne mehr Zeit?*

*Es kommt darauf an, wann und wo ich gerade bin. Und wie ich es anlege. Zum Beispiel bei Klassenarbeiten oder bei Tests oder manchmal auch, wenn ich draußen bin, will ich länger bleiben, aber geht nicht, deswegen. Wenn ich spiele und Spaß habe, das will ich nicht, dann will ich eine längere Zeit haben. Manchmal ist es langweilig, dann ist es zu lang. Vielleicht bei meiner Cousine ist manchmal langweilig, dann mag ich das nicht. Sie ist immer an ihrem Handy, da hatte ich noch kein Handy, da war mir langweilig, sie hat immer bei Whats App gechattet und ich habe die ganze Zeit mit ihr geredet, aber sie hat nie geantwortet. Ich würde gerne die Zeit untersuchen, wie es ist, wenn es langweilig ist und wenn es Spaß macht.*

*Ein Gebet ist zwei drei Minuten, fünf Mal am Tag. Weil man ja das auswendig sagen muss, so ein bisschen leise dann, in der Schule, da muss man ja z.B. ein Gedicht aufsagen und dann geht die Zeit etwas schneller. Nein langsamer, meinte ich. Das ist ein gutes Gefühl.*

## **Mohammad**

*Ich habe genug Zeit im Leben. Einmal bei einer Klassenarbeit. Hat die Lehrerin gesagt, dass wir jetzt abgeben sollen, schneller. Ich mache am liebsten Sport. Ich hätte gerne sieben acht Stunden Sport oder jeden Tag zehn. Statt Musik. Mathe.*

## **Marlin**

*Bei uns ist es beides. Bei den Klassenarbeiten und bei den Tests geht die Zeit schnell. Und wenn wir Unterricht haben ist es für mich so, dass es lang geht die Zeit. Bei Nawi, Naturwissenschaften. Es ging um Pflanzen. Dass wir über die Bestäubung geredet haben. Und das war für mich ein bisschen langweilig. Ich kann mich nicht mehr so ganz erinnern. Die Zeit ging schnell, als, z.B. mir hat ein Unterricht gefallen und es war Kunst und da ging die Zeit sehr schnell, obwohl das zwei Stunden waren.*

## **Sudem**

*Ich fühle mich nicht gut, wenn ich unter Druck bin. Zum Beispiel, wenn in einer Klassenarbeit meine Lehrerin sagt, mach schneller! Und dann fühle ich mich teilweise gut und teilweise nicht gut, weil ich dann schneller arbeite, aber das Problem ist, dass ich nicht schneller arbeiten will, aber es so ein Reflex von mir ist und durch diesen Reflex denke ich an Gott und wenn ich an Gott denke, bete ich zu ihm und sage ihm noch zusätzlich, dass er mir Mut geben soll diese Klassenarbeit gut zu bestehen und hoffentlich macht er das auch immer. Wenn ich mich nicht gut fühle oder wenn es mir schlecht geht, versuche ich mit Gott zu reden, aber er hört mich zwar, aber er antwortet halt nicht, weil es ja nicht geht. Aber ich denke aber immer an ihn und er ist in meinem Herzen. Und manchmal denke ich an meine Familie.*

# **LANGWEILIGES MACHT KEINEN SPASS- ZEIT VERGEHT ELENDIG LANGSAM**

## **Es gibt Momente, in denen ich keine Idee habe**

*Mir fällt nichts ein.*

*Ich habe keine Idee.*

*Ich sitze auf dem Boden.*

*Spiele mit der Kugelschreiberkappe.*

*Schaue nach oben.*

*Schaue zur Seite.*

*Kaue Kaugummi.*

*Ziehe die Augenbraue hoch.*

*Ich will Computer spielen!*

# SPASS LÄSST DIE ZEIT SCHNELLER LAUFEN

## Mustafa

*Die Arbeit geht sehr lange. Die Schulzeit ist lang. Die Hofpause ist zu kurz. Es ist zu kurz für 45 Minuten für einen Aufsatz. Und so war die Hofpause. Wir haben Fußball gespielt. Ich habe zwei Tore geschossen. Ich habe mich gefreut und gejubelt. Ich habe die Arme ausgestreckt und gerufen: Eins Null für uns. Das zweite Tor habe ich mit der Hacke geschossen. Die Gegner haben zu ihrem Torwart gesagt: Was machst du? Weil er nicht gehalten hat*

## Hamudi

*Die Klassenarbeitszeit vergeht zu schnell. Die Schulzeit ist langsam. Die Hofpause vergeht schnell. Ich war Torwart und habe alle Bälle gehalten. Die anderen haben gesagt: du bist ein guter Torwart, dass sie gar keine Tore geschafft haben. Dann war unentschieden, null null. Ich habe mich gut gefühlt, als ich gehalten habe. Ich war stolz auf mich. Nicht alle halten alles.*

## Sudem

*In der Hofpause spiele ich mit meinen Freundinnen Fußball, beim Fußball lasse ich meine ganze Wut aus. Denn ich liebe Fußball, aber nur teilweise, weil wenn ich Fußball spiele geht die Zeit sehr schnell vorbei und das stört mich. Ich würde sehr gerne viel länger spielen doch die Zeit geht zu schnell vorbei. Unzwar wenn ich 1 bis 2 Stunden Fußball spiele, kommt es mir vor als ob ich nur eine Halbe Stunde spiele und das nervt. Oder wenn ich in meiner Freizeit bin und nach unten gehe zum Spielplatz, spiele ich mit meinen Freundinnen und Nachbarn Havana. Havana ist ein sehr schönes Spiel und dieses Spiel, Spielt man mit einem Ball. Es macht sehr Spaß doch wenn ich auf die Uhr schaue sehe ich das es schon 20 Uhr ist und ich frage mich warum die Zeit so schnell vergangen ist ob wohl ich um 16 Uhr raus gegangen bin und es kam mir so vor als ob ich nur 1 Stunde unten im Spielplatz war und das nervt und stört mich an der ganzen Sache mit der Zeit. ☹*

## **Steve**

*Die erste Stunde Sport hat Spaß gemacht und ist schnell zu Ende gegangen. Englisch ist zum Glück ausgefallen. Stattdessen haben wir Deutsch gemacht. Hier haben wir Arbeitsblätter behandelt. Mathe war Scheiße. In Geografie habe ich meine Arbeitsmittel vergessen. Schule macht mir, mit Ausnahme von Sport, keinen Spaß und kommt mir sehr lang vor.*

## **Babak**

*Ich war im Planetarium. Ich habe verschiedene Planeten gesehen. Zum Beispiel, also ich habe das ganze Sonnensystem gesehen, in einem Film. Sterne, die Sonne, den Mond. Und es hat sehr Spaß gemacht. Aber es fühlt sich so an, als ob es zehn Sekunden wären. Es fühlt sich so an. In Wirklichkeit war es eine halbe Stunde. Es hat Spaß gemacht. Die Planeten waren sehr interessant. Ich wusste nichts von den Planeten. Ich kenne jetzt alle Namen. Ich erzähle es nach der Reihenfolge. Merkur, Venus, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun. Wir haben auch einen Spruch, wie man sich die Reihenfolge merken kann: Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel. Der Merkur war rötlich, die Erde blau, mit ein bisschen grün, Neptun ganz blau. Uranus... weiß ich nicht. Hellblau so ungefähr. Der Mars, auch so rötlich. Der Jupiter ganz grau.*

## **Hussein**

*Wir durften durch ein Teleskop sehen. Wir haben den Jupiter, Uranus, einfach alle Planeten gesehen. In der Sternwarte. Bei der Sonne hat er so ein Teil reingemacht, damit die Augen nicht verbrennen. Er hat ein Papier vor die Sonne gehalten, da ist es verbrannt. Deswegen haben wir die Teilevorgemacht, da haben wir die Planeten gesehen, die waren alle in verschiedenen Richtungen, einer war unten, einer war oben. Die Venus war oben und so rot. Die Zeit ist schnell vergangen, weil es interessant war und Spaß gemacht hat. Weil ich in der zweiten Klasse war und ich wusste noch nix über die Planeten. Aber jetzt bin ich der beste in Nawi. Der Jupiter war übertrieben groß. Und der Saturn war mit seinen Ringen so cool.*

## David

| <b><i>World of Tanks</i></b>                              | <b><i>World of Warplanes</i></b>                                         |
|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <i>Sieht so aus wie echt</i>                              | <i>Da kann man fliegen, schießen, Bomben werfen und Raketen schießen</i> |
| <i>Da kann man fahren, schießen auch</i>                  | <i>Ziel: Flugzeuge abschießen oder Stützpunkte abschießen</i>            |
| <i>Man muss Stützpunkte erobern oder Panzer abschieße</i> |                                                                          |

# IN DER FANTASIE IST ALLES MÖGLICH

## Babak

### Die Hausaufgaben

*Es war einmal ein König, der wollte, dass sein Haus Hausaufgaben macht. Dann kam sein Sohn, er musste Hausaufgaben machen, aber er wollte nicht, weil es zu lange dauert. Stattdessen wollte er Ritter mit seinen Freunden spielen. Der Königsohn fragte seinen Vater. Er fragte: „Vater, darf ich drei Stunden mit meinen Freunden spielen?“ Der Vater sagte dann: „Ok. Aber dann musst du deine Hausaufgaben machen.“ Sein Sohn sagte: „Ja.“ Dann spielte er mit seinen Freunden Ritter.. Drei Stunden später kam sein Vater und sagt: „Drei Stunden sind vorbei. Mach jetzt deine Hausaufgaben.“ Dann sagte sein Sohn: „So schnell?“ Und jetzt machte er seine Hausaufgaben, die sehr lange dauern.*

## **Sudem, Riana, Marlin**

### Zwillinge

*Luisa hat eine Zwillingsschwester, die heißt Sam. Sie sind gut befreundet und haben sehr viel Spaß. Und sie haben eine gute Freundin, die heißt Victoria. Und sie spielen immer zusammen. Jede Stunde sind sie miteinander. Doch heute gibt es Streit. Zuerst über die Fernbedienung, Sam wollte Titanic gucken und Luisa „Berlin Tag und Nacht“. Victoria kommt und fragt, was los ist, sie streiten sich um die Freundin, zerren an ihr, wer mit ihr shoppen gehen darf, Luisa sagt: Aber du wolltest doch Tag und Nacht gucken, Victoria sagt: wir gehen zusammen Luisa wollte Sam ärgern, sie ist mitgekommen, obwohl sie nicht shoppen wollte, sie hat gesagt: hast du Geld? Obwohl sie das Geld hatte.*

*Dann gibt es wieder Streit. „Dann gehe ich halt ins Kino.“ „Nein, ich bleibe hier.“ Victoria und Sam gehen ins Kino, kommen zurück, die fünf Minuten Jüngere muss früher schlafen gehen, Victoria soll dort schlafen, nein dort. Wer darf wann und wo schlafen? Sam schläft ein. Luisa und Victoria ärgern Sam mit Schlagsahne, sie wacht auf und rastet aus und will sich rächen, die Schwestern streiten schon wieder.*

*Danach vertragen sie sich aber zu dritt, weil es genervt hat, sich immer gegenseitig anzuzicken.*

## **Mustafa, Hussein, Mohammed**

### Bloody Mary

*Am Anfang hatten die drei besten Freunde sehr viel Zeit, aber als die drei fertig mit der Schule waren, hatten sie keine Zeit mehr, sich zu treffen. Drei Schüler bekommen Zeugnisse.*

*Dann sind die drei Schüler nach Hause gegangen. Paul ruft Dennis und fragt ob sie sich treffen können. Dennis sagt nein es geht nicht, er macht Hausaufgaben.*

*Paul geht auf das Klo und sieht einen Geist, Bloody Mary, eine blonde Frau im Spiegel. Er nimmt eine Granate und wirft sie auf den Spiegel. Dennis kommt und sagt was war denn.*

*Die anderen kommen auch. Paul erzählt alles.*

## alle Theater Direkt

### Tusseins Geburtstag

2009 in New York. Tussein ist zehn, 1999 geboren. Die Geschichte spielt im Stadtteil Hussin, der von einer Mauer umgeben ist, deren Linie so aussieht wie Tusseins Gesicht. Die Mauer haben ihre Eltern gebaut, Professoren, die schlauesten Menschen der Welt, Lussein Tussika und Hussein Musika, geboren 1969. Mit ihrem Geld haben sie auch die Tussein-Grundschule in der Tusseinstraße gegründet, auf die Tussein geht. In dieser Nacht schläft Tussein in der Mehrzweckhalle allein. Sie hat dort alles, was sie braucht, ein Bett, ein Waschbecken und auch einen Revolver und eine Minigun unter dem Bett, damit sie sich nicht fürchtet. Es ist eine Nacht zwischen Sommer und Herbst, es ist leicht kalt, aber auch warm, alles etwas kribbelig. Tussein hat viele Freunde, alle wollen mit ihr befreundet sein. Jetzt gerade feiern 1020 Freunde in einem Nachbarraum eine Party. Tussein hört Geräusche und erwacht. Sie hört das Lied „Happy“ und auch Böller von Silversterfeuerwerk. Sie nimmt ihre Minigun und den Revolver und geht in den Nachbarraum. Gerade will sie schießen, da erkennt sie ihre Freunde. Sie sagt: „Ach ihr seid `s.“ Da singen alle „Happy Birthday“ für sie.

## **DREI MINUTEN SIND NICHT GLEICH DREI MINUTEN**

*3 min. nichts tun*

*3 min boxen*

*3 min. spielen*

*3 min still sein*

*3 min. rumrennen*

*3 min schlagen*

*3 min. schreien*

*3 min schlafen*

*3 min. lesen*

*3 min ins Kino gehen*

*3 min. liegen*

*3 min am PC sein*

*3 min schreiben*

*3 min auf Toilette sein*

*3 min Sport treiben*

*3 min schwänzen*

*3 min Interview*

*3 min trinken*

*3 min singen*

*3 min Musik hören*

*3 min essen*

*3 min tanzen*